

AGENDA VAREL

Schloßstr. 2, 26316 Varel

Ansprechperson: Janita Budde-Frerichs

Email: budde-frerichs@agenda-varel.de

Telefon: 0 44 51 918 106 3



LEADER-sensibilisierende Jugendpartizipation „Kleinprojekte für das Südliche Friesland 2.0“

Vorstellung Agenda Varel Projekt

Grundinformation und Projektvorstellung:

LEADER ist ein EU-Programm für den ländlichen Raum. Das Programm dient der Strukturförderung des ländlichen Raums und wird finanziert aus dem "Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums" (ELER). Es soll die Attraktivität des ländlichen Lebensraums, Sicherung des Zugangs zu den Einrichtungen der Daseinsvorsorge, Erhaltung und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und des kulturellen Erbes, sowie Nachhaltige Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaft gefördert werden. Die Bandbreite der geförderten Themen ist allgemein sehr groß und vielfältig. Siehe Internetseite: <http://www.suedliches-friesland.de>.

Das LEADER Büro ist der Stadt Varel angegliedert. Dort ist hauptamtlich Jens Schledorn für die Projektarbeit zuständig.

Projektteilnahme der Agenda Varel

Die Agenda Varel hat als Trägerverein zwei eigene LEADER Anträge gestellt und beide Projekte im September 2023 genehmigt bekommen.

Projekt 1:

LEADER- sensibilisierende Jugendpartizipation „Kleinprojekte **im Bereich Klima- und Umweltschutz** für das Südliche Friesland 2.0“

Projekt 2:

LEADER- sensibilisierende Jugendpartizipation „Kleinprojekte für das Südliche Friesland 2.0“

Beide Projekte unterscheiden sich durch den geförderten Schwerpunkt und in der Finanzierung (siehe Tabelle unten).

Aus beiden Projektteilen sollen aber Unterprojekte im Rahmen von Jugendpartizipation ermöglicht werden.

Hintergrund:

Die Agenda Varel möchte mit beiden Projekten Jugendlichen und jungen Menschen ermöglichen, sich niedrigschwellig mit dem LEADER-Förderprogramm vertraut zu machen und sich dadurch beispielhaft mit dem Thema öffentliche Förderung auseinanderzusetzen. Hierdurch soll gezielt die jüngere Generation (vorrangig Personen von 14 – 29 Jahren) für das Projekt der „Region Südliches Friesland“ sensibilisiert werden. In enger Kooperation und mit der Trägerschaft der Agenda Varel sollen gemeinnützige Kleinprojekte mit Jugendbeteiligung umgesetzt werden.

Projektgruppen dieser Altersgruppe sollen die (finanziellen) Möglichkeiten gegeben werden sich mit Themen, die sie beschäftigen und wodurch die eigene Lebensqualität im ländlichen Raum verbessert wird, zu beschäftigen und eigene Projekte umzusetzen um ihre eigenen Ideen zu verwirklichen.

Zielgruppe:

Vorrangig Personen im Alter zwischen 14 – 29 Jahren, allerdings dürfen in der Projektgruppe auch jüngere und ältere Personen dabei sein.

Die Gruppen dürfen „lose“ „projektbezogene“ Gruppen sein und müssen nicht formale Organisationskriterien erfüllen.

Umkreis der Projekte: Zetel, Varel, Bockhorn

Projekt- und Förderrahmen

Der Fokus soll auf einfache Projektkonstellationen, mit rein investiven Kosten bis maximal 5.000 Euro liegen. Es sollen „kleine“, „übersichtliche“ Projekte mit einer zeitlichen Befristung gefördert werden. Arbeitszeiten/-kosten werden nicht finanziert. Die einzelnen Vorhaben müssen ein Handlungsfeldziel des Regionalen Entwicklungskonzepts berühren und den Vereinszwecken laut Satzung der Agenda Varel entsprechen.

Die Projektinhalte müssen nicht auf die beschriebene Altersgruppe passen, sondern das Projekt kann auch für andere Altersgruppen einen Mehrwert darstellen.

Unterschiede der beiden Projekte:

	Projekt 1: LEADER- sensibilisierende Jugendpartizipation „Kleinprojekte im Bereich Klima- und Umweltschutz für das Südliche Friesland 2.0“	Projekt 2: LEADER- sensibilisierende Jugendpartizipation „Kleinprojekte für das Südliche Friesland 2.0“
Mögliche Projektschwerpunkte	Projekte im Bereich Natur, Umwelt, Klima. Umsetzung in Veranstaltungen, kleinen Baumaßnahmen, Bildungsmaßnahmen, Kooperationen, etc	Projekte im Bereich Bildung, Kultur, Tourismus, Kunst, Soziales, kleine Baumaßnahmen, Sport, Veranstaltungen, Verbrauchgegenstände, etc.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 5000 Euro Gesamtkosten und minimal 500 Euro Gesamtkosten (inkl. MwSt.) • Die Mehrwertsteuer muss von der Projektgruppe komplett bezahlt werden. • Über die Agenda Varel gibt es keine Förderung, die Eigenmittel müssen eigenständig aufgebracht werden (wir helfen aber bei den Überlegungen, wie und wo man diese zusätzlich erhalten kann, wenn es kein eigenes Budget gibt). 	
Förderung	<p>80% der Gesamtsumme ohne MwSt. kommen aus dem LEADER EU Programm</p> <p>20% der Gesamtsumme ohne MwSt. finanziert die Kommune, an die das Projekt angegliedert ist. Die Kommunen haben sich dafür im Vorfeld bereits verpflichtet.</p> <p>Eigenmittel in Form der Zahlung der MwSt.</p>	<p>65% der Gesamtsumme ohne MwSt. kommen aus dem LEADER EU Programm</p> <p>20% der Gesamtsumme ohne MwSt. finanziert die Kommune, an die das Projekt angegliedert ist. Die Kommunen haben sich dafür im Vorfeld bereits verpflichtet.</p> <p>15% Eigenmittel, diese müssen nicht von vornherein vorhanden sein, sondern können während der Projektphase eingeworben werden oder über andere Maßnahmen akquiriert werden.</p> <p>Plus Zahlung der kompletten MwSt. durch die Projektgruppe</p>

Bei beiden Projekten gilt: Bewegliche Dinge wie z.B. ein mobiler Beamer sind nicht förderungsfähig (dieser müsste fest installiert sein).

Die finanzielle Förderung gibt es erst im Nachgang der Projektbeendigung. Die Agenda Varel geht vorerst in Vorleistung zur Bezahlung von Rechnungen. Die Eigenmittel und MwSt. müssen nach Absprache mit der Agenda Varel überwiesen werden. Bei der Durchführung von Veranstaltungen muss beachtet werden, dass man auf viele Rechnungssteller verzichtet und besser ein Gesamtpaket von einem z.B. Caterer/Veranstalter einholt. Auf eine Veranstaltung mit Eintritt bzw. Teilnehmergebühren sollte verzichtet werden, da die Einnahmen komplett auf die Förderung angerechnet werden und den gesamten Abrechnungsprozess sehr erschweren.

Laufzeit: ab sofort bis 31.10.2027

Antragstellung – Ablauf

1. Schritt:

Kontaktaufnahme mit der Agenda Varel: Diese benötigt ein Grobkonzept des Projekts (Inhalt, Laufzeit, Kosten, Eigenmittel, Teilnehmende, etc. formlos)

Der Vorstand der Agenda Varel muss das Projekt befürworten. Mindestens ein*e Projektteilnehmer*in muss Mitglied im Agenda Trägerverein werden (Mitgliedsbeitrag 10€/Jahr).

2. Schritt:

Anschließend Antragstellung gemeinsam mit der Agenda Varel beim LEADER Büro in Varel (offizieller Antragsteller ist die Agenda Varel).

Achtung: Zwischen Antragstellung im Regionalbüro und der Bewilligung können 4-8 Wochen liegen. Die Umsetzung, Auftragsvergabe etc. darf erst nach der Bewilligung vorgenommen werden. Es dürfen keine vorzeitigen Projektarbeiten begonnen werden.

3. Schritt:

Nach positivem Bescheid über die Projektbewilligung kann das Projekt mit engmaschiger Begleitung durch das Agenda Büro gestartet werden.

4. Schritt:

Nach Beendigung des Projekts muss ein Schlussverwendungsnachweis geschrieben werden. Dieser wird wieder gemeinsam mit der Agenda Varel bearbeitet.

Das Agenda Büro Varel steht euch während des gesamten Projektablauf beratend und unterstützend zur Verfügung. Die Gelderverwaltung wird von der Agenda übernommen. Über mögliche Auftragserteilungen muss die Agenda informiert werden.

Wichtig: Alle Schritte wie z.B. Absprachen, Kostenvoranschläge, Pressemitteilungen müssen dokumentiert und nachvollziehbar sein.